



# Protokoll der Generalversammlung

Montag, 31. Mai 2021, 19.30 Uhr

Mehrzwecksaal Primarschule Wilen

- anwesend: Vorstand:  
Edith Ebner – Reichmuth (Präsidentin), Fabiola Curschellas (Kassierin),  
Monika Christen, Feusi Philippe (Aktuar), Brigitte Pfister, Pascal Staub  
**Neu: Anita Hiestand (Kassierin ab Juni 2021) und Ruedi Nauer**
- Revisor:  
Rolf Minder (Wilen)
- Nemeth Dominique, Gemeinde Wollerau, Abteilungsleiterin Gesellschaft  
Esther Reichmuth, Gemeinde Freienbach, Abteilungsleiterin Gesellschaft  
Henri Jager, Pfäffikon, Ehrenmitglied, ehem. Präs. JFVH  
Rüegg Rosmarie, Pfäffikon, Ehrenmitglied, ehem. Aktuarin JFVH  
Wihler Theres, ref.-ev. Kirchgemeinde Höfe, ehem. VS-Mitglied  
Randegger Karin, Wilen
- entschuldigt: Menti Urs, Wilen, Revisor JFVH  
Bloch Monika, Pfäffikon; Rektorin Gem.Freienbach  
Bachmann Rick, Pfäffikon, Rektor Sek1Höfe  
Birchler Rene, Wollerau, Bezirksrat Höfe, Stv. Bezirksschreiber  
Fuchs Cornelia, Pfäffikon; Genossenschaft Pfadi Pfäffikon  
Guhl Christa u. Ernst, Pfäffikon  
Suter Vreni, Wilen  
Feusi Verena, Freienbach
- Wir trauern um: Wunderlin Madeleine, ehem. Ehrenmitglied, Kassierin/Aktuarin  
Patrignani Stefano, ehem. VS-Mitglied
- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

## 1. Begrüssung

Edith Ebner begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Nach-Jubiläums GV 101 Jahre JFVH und heisst alle, die trotz dieser schwierigen Corona-Zeit gekommen sind, ganz besonders willkommen im Mehrzwecksaal der Primarschule Wilen und freut sich auf die neue Möglichkeit, nach der Sitzung noch etwas gemütlich zusammensitzen.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Henri Jager wird einstimmig mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

### 3. Protokoll der GV vom 24. August 2020

Das Protokoll, neu auch jeweils vor der GV verfügbar auf [www.jfvh.ch](http://www.jfvh.ch), wird mit Applaus genehmigt und dem Aktuar Philippe Feusi verdankt.

### 4. Jahresbericht 2020

Edith Ebner eröffnet als Präsidentin den letztjährigen Jahresbericht mit einem Rückblick auf das Jahr 2020 und einem kleinen Einblick ins laufende Jahr 2021.

2020 wird wohl immer mit Corona in Verbindung gebracht werden. Alle mussten Einschränkungen und Unsicherheiten ertragen. Wegen Corona musste die letztjährige GV auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden und konnte nicht wie ursprünglich geplant im Robi stattfinden. Der Mehrzwecksaal in Wilen eignete sich, auch dieses Jahr, bestens als Ersatz, wenn auch mit den noch immer nötigen Sicherheitsmassnahmen.

Wie wird sich Corona aber auf die finanzielle Situation von betroffenen Familien auswirken? Wird auch der Jugendfürsorgeverein die Auswirkungen von Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit oder Betriebsschliessungen zu spüren bekommen? Werden mehr Gesuche um finanzielle Unterstützung eintreffen? Das sind Fragen, die sich wohl im laufenden Jahr klären werden.

Mit der Schliessung des Sozialzentrums Höfe per April dieses Jahres wird eine weitere grosse Veränderung im sozialen Bereich die JFVereins-Arbeit beeinflussen. Das Sozialzentrum Höfe wurde 2008 zur Führung der Sozialberatung, des Asyl- und Flüchtlingswesens, der Jugendberatung sowie des Alimenterinkassos gegründet.

Nun sind diese Aufgaben wieder den einzelnen Gemeinden des Bezirks Höfe unterstellt. An dieser Stelle dankt der ganze JFVH - Vorstand den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SZ Höfe für ihr Engagement in den vergangenen Jahren, und hofft nun auch auf eine gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Gemeinden.

Im vergangenen Vereinsjahr konnte der JFVH wiederum mehrere Kinder und Jugendliche und deren Eltern unterstützen. Insgesamt wurden 30 Gesuche eingereicht. Dies sind etwas weniger als im vergangenen Jahr. Coronabedingt gab es weniger Anfragen für Schul- oder Vereinslager, insgesamt deren fünf.

Die meisten Anfragen im vergangenen Vereinsjahr betrafen Kosten für die Musikschulen Freienbach und Wollerau, gefolgt von Kosten für den Mittagstisch. Hier hat der JFVH einige Familien auch mehrmals unterstützt, da Kosten für Musik- oder Tanzunterricht wie auch für den Mittagstisch mehrmals jährlich anfallen.

Eine fortlaufende Unterstützung erachtet der Vorstand oft als sinnvoll, da dies eine gewisse Kontinuität für die Kinder gewährleistet. Für jedes Semester muss aber wieder ein Gesuch gestellt werden, da sich die finanzielle Situation der Familien ja auch ändern kann.

Nach wie vor zeigte es sich für den Vorstand des JFVH als erschwerend, dass die Finanzierung und die Möglichkeiten von Vergünstigungen an den Musikschulen immer noch verschieden gehandhabt werden.

Für zwei Jugendliche übernahm der JFVH den Mitgliederbeitrag für einen Sportverein. Ebenso wurden Kosten für Schuh-Einlagen, Lehrmittel für die KV-Ausbildung und ein Beitrag an die Kosten für ein Fahrrad übernommen.

Ein grösserer Betrag wurde für ein zweijähriges Pilotprojekt von komin gesprochen. Dieses Integrations-Projekt unterstützt und begleitet Migranten-Familien mit Kindern im Vorschul- und Primarschulalter.

Bis auf wenige Gesuche kamen alle Gesuche über das Sozialzentrum Höfe, vereinzelte über Lehrpersonen oder einen amtlichen Beistand. Nur zwei Gesuche wurde direkt von der betroffenen Familie eingereicht.

Der Vorstand beurteilt jedes einzelne Gesuch sorgfältig und diskret. Die Entscheide fallen nicht immer einfach und auch im letzten Vereinsjahr mussten leider wieder einige Gesuche abgelehnt werden, die nicht den Statuten oder der Vorgehensweise des JFVH entsprachen.

Der Vorstand des JFVH traf sich im letzten Jahr 7-mal zu Vorstandssitzungen. Coronabedingt aber nicht im kleinen gemütlichen Rahmen, sondern im grossen Sitzungszimmer der Primarschule Schindellegi/Feusisberg.

Nebst den Sitzungen wurde von den VS-Mitgliedern zusätzlich einiges an Hintergrund-Arbeit geleistet. So beschäftigte sich der Vorstand schon länger mit der Digitalisierung. Einerseits um z.B. die Mitgliederverwaltung zu vereinfachen, aber auch um GV-Einladungen digital zu versenden. Dies würde Papier und Porto sparen und den Mitgliedern ermöglichen, die nächste GV-Einladung bereits per Mail zu erhalten.

Auch waren verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten für den Mitglieder-Beitrag ein Thema. Eine Vereinfachung, z.B. mit Twint, würde eventuell vor allem auch Jüngere und Junggebliebene ansprechen.

An dieser Stelle dankt die Präsidentin vor allem Phillipe Feusi als "IT-Spezialisten" für seinen unermüdlichen Einsatz!. Auch allen anderen Vorstandsmitgliedern dankt sie von Herzen für ihre engagierte Arbeit und hofft sehr, dass die Sitzungen bald wieder im bisher gewohnten Rahmen durchgeführt werden können! Weiter richtet Edith Ebner den Dank auch an alle Mitglieder, die mit ihren Jahresbeiträgen die Vereinsarbeit unterstützen.

Einige Privatpersonen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten, spendeten weit mehr als den Jahresbeitrag. Grössere Beträge erhielt der Verein auch vom Bezirk Höfe, der evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe, dem Samariterverein Freienbach und verschiedenen Firmen wie Seedamm Immobilien, Vorwerk International oder EW Höfe. Dank gebührt auch der Firma Theiler Druck Wollerau, die die GV-Einladungen wiederum gratis druckte.

Der Vorstand betrachtet all diese Zuwendungen als grosse Wertschätzung und Vertrauen gegenüber dem Verein.

Die Aufgaben, Themen und Schwerpunkte des JFVH haben sich im Laufe der nun mehr als 100 Jahre verändert und werden sich auch in Zukunft ändern. Die finanziellen Auswirkungen von Corona, die Auflösung des Sozialzentrums Höfe und die Digitalisierung sind nebst den anfallenden Gesuchen die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit im laufenden Jahr.

Die Präsidentin schliesst ihren Jahresbericht mit einem passenden Zitat von Albert Einstein:

*"Der sicherste Ort für ein Schiff ist der Hafen.  
Doch dafür sind Schiffe nicht gemacht."*

Monika Christen als Vizepräsidentin verdankt die Arbeit und das grosse Engagement Edith Ebners und schlägt in einem zweiten Schritt den Anwesenden vor, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Anwesenden tun dies einstimmig und mit Applaus.

## **5. Jahresrechnung 2020**

Fabiola Curschellas, die Kassierin des JFVH, berichtet über die aktuelle finanzielle Lage des Vereins und erläutert die Jahresrechnung: Es wurden Unterstützungen und Lagerbeiträge von Fr. 13'080 geleistet gegenüber von Einnahmen im Betrag von Fr. 23'640 aus Mitgliederbeiträgen, grösseren Spenden, inklusive Bankzinsen und Unterstützung durch Gemeinden und Bezirk. Nach einem zusätzlichen Abzug des Betriebsaufwandes 2020 von Fr. 2'500 schliesst die Jahresrechnung so mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 8'060 ab.

Die Rechnungsprüfer Rolf Minder und Urs Menti haben die Jahresrechnung „akribisch“ überprüft. Rolf Minder dankt der Kassierin Fabiola Curschellas für ihre letzte tadellose Führung derselben und empfiehlt der Kassierin und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2020 wird darauf von der Generalversammlung einstimmig und mit einem grossen Applaus genehmigt und der Kassierin und dem gesamten Vorstand die Decharge erteilt.

## **6. Festsetzung des Jahresbetrages 2022**

Aufgrund der momentan guten Kapitallage bleibt der Jahresbeitrag von Fr. 10.- auch fürs 2021 unverändert.

## **7. Wahlen**

Rolf Minder, Revisor wird mit Applaus einstimmig für weitere 4 Jahre wiedergewählt, er ist schon 20 Jahre dabei.

Nach kurzem Vorstellen werden Hiestand Anita neu als Kassierin und Nauer Ruedi als Vorstandsmitglied, einstimmig und auch mit grossem Applaus gewählt.

Fabiola (10 Jahre Jubiläum) und alle anderen erhalten einen Energieschub, einen Honigtopf und fürs «Frischhalten und -bleiben» ein Honigwachstuch.

## **9. Anträge**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

## **10. Verschiedenes**

Edith Ebner dankt Philippe Feusi für die Protokollführung, Monika Christen und Brigitte Pfister für die wunderbare Tischdekoration und dem Kollegium nochmals für die wertvolle Mitarbeit.

Edith Ebner, die Präsidentin, bedankt sich zum Schluss auch bei den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die GV um 20.10 h mit der Bitte, noch eine Weile gemütlich zusammen zu sitzen und weiter zu diskutieren. Natürlich "corona-konform" und mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Wilten, 31. Mai 2021